

# Arbeitsplätze in Hamburg

## Widerstand lohnt sich

860 Millionen Euro und viel Sand wurden im Mühlenberger Loch versenkt. Es sollten Arbeitsplätze entstehen. Doch in diesem Loch sollen auch bis zu 4.000 Arbeitsplätze verschwinden. 2.000 Zeitarbeiter sind bereits gekündigt.

Die Belegschaft hat sich zusammen mit den Gewerkschaften gegen die Streichung von Arbeitsplätzen im

1000er-Pack und gegen Werksverkäufe gewehrt.

Sie haben es satt erpresst zu werden und in ihren Standorten gegeneinander ausgespielt zu werden. Das war beispielhafte Solidarität!

Sogar CDU-Ministerpräsidenten fühlten sich genötigt, die Forderungen zu unterstützen.

Aber – wo war Ole?

Er meidet Demonstrationen um Ansprechpartner für alle Seiten sein zu können', hieß es aus dem Rathaus. Hört sich an wie ein Teil aus der Bergpredigt.

DIE LINKE meint, wer sich so verhält ist feige und steht auf Seiten der Unternehmer.

## Wer sichert Arbeitsplätze?

Die Symbolpolitik des CDU-Senats bedeutet auf der einen Seite Millionen für Elbphilharmonie, Tamm-Museum und einen unsinnigen U-Bahnanschluss für die Hafen-City.

**Auf der anderen Seite stehen dagegen:**

- Kürzung der Mittel für die aktive Arbeitsmarktpolitik seit 2001 um 75%
- Verdoppelung der Zahl der Langzeitarbeitslosen in 6 Jahren auf mehr als 40.000
- Streichung von 20 Mio. Euro bei frauenspezifischer Arbeitsmarktförderung

■ Verringerung des Personalbestandes in den Kinderbetreuungseinrichtungen um ca. 550 MitarbeiterInnen

■ Einsparung von 600 Lehrerstellen

Weitere Entlassungen oder Lohnrückereien in Hamburg sind bei der Post, der Telekom, den Banken und Versicherungen zu erwarten.

DIE LINKE wird die Kampfaktionen der Beschäftigten vorbehaltlos unterstützen.



bitte wenden ->

**DIE LINKE.**  
**Landesverband Hamburg**

# Belegschaften und Gewerkschaften wehren sich!

Die Nieten in Nadelstreifen bekommen satte Einkommenserhöhungen und die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen mit ihren Familien müssen die negativen Folgen tragen. Nach massiven Protesten und der Drohung den Hafen durch Verweigerung von Mehrstunden stillzulegen, hat die Belegschaft der HHLA zusammen mit der Gewerkschaft ver.di einen Teilerfolg im Kampf gegen die Privatisierung öffentlichen Eigentums *erzielt*. Unterstützt durch den wachsenden Unmut in der Hamburger Bevölkerung hat die CDU – die Bürgerschaftswahl im Visier – zurückgerudert. Ein Sinneswandel ist das nicht.

Aber, was das für die Belegschaft bedeutet ist noch offen und wird noch gründlich diskutiert.

Die Position der CDU ist klar. Wir mischen uns ein, sagen was Sache ist.

Und was sagen die Wahlkampf-Lügner der SPD? Sie hat den Arbeitnehmern schon zu viel zugemutet aber es nimmt kein Ende. Nach Hartz IV, Gesundheitsreform und Rente mit 67 werden jetzt den Unternehmen 5 Milliarden Euro an Steuern geschenkt. Und Herr Steinbrück sagt, das sei sozialdemokratische Politik.

Nicht nur alle 4 Jahre zur Wahl gehen – Mann und Frau muss sich ständig einmischen: sich wehren lohnt sich!

DIE LINKE setzt sich ein für mehr Transparenz in der Politik, für mehr Demokratie und Mitbestimmung in Wirtschaft und Gesellschaft.

DIE LINKE wird den Widerstand auch in die Bürgerschaft tragen!

## Ich möchte:

- o mehr Infos über DIE LINKE in Hamburg
- o in den den Verteiler der LINKEN aufgenommen werden
- o zu einer Veranstaltung oder einem Gruppentreffen eingeladen werden
- o Mitglied werden

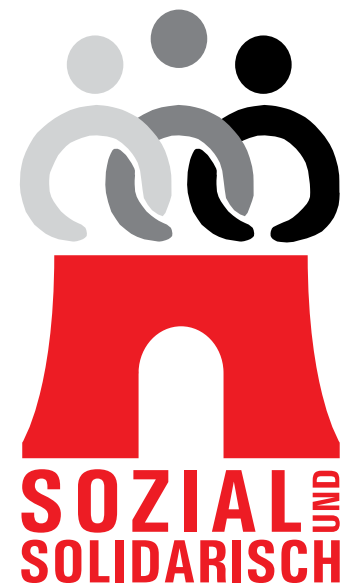
---

---

---

Bitte einsenden DIE LINKE (LP.PDS/WASG) • Kreuzweg 7 • 20099 Hamburg

## HAMBURG FÜR ALLE



**WASG Hamburg**  
Kreuzweg 7  
20099 Hamburg  
Tel. 22 62 42 14  
info@wasg-hh.de  
http://wasg-hh.de

**Linkspartei.PDS Hamburg**  
Kreuzweg 7  
20099 Hamburg  
Tel. 3 89 21 64  
info@linkspartei-hamburg.de  
http://www.linkspartei-hamburg.de